

Gemeinsame Schlussrunde Teil 1

Am 1. April fand die gemeinsame Schlussrunde der Landesliga OÖ, der Kreisligen, mancher 1. Klassen und der 2. Klasse Amateur im Volkshaus Neue Heimat in Linz statt. Die Rahmenbedingungen waren einwandfrei. Ausreichend Platz und Licht im Turniersaal und preiswerte Getränke und Snacks sorgten für super Spielbedingungen. Danke hier an Günter Mitterhuemer, Gerhard Riegler, Didi Hiermann und Michel Tischler für die Versorgung.

Besonders erfreulich ist, dass der aktuelle Schachboom bereits bei der Schlussrunde zu sehen ist. Aus dem ehemaligen Altherrensport wird ein Sport für Jung und Alt, Weiblich und Männlich und manche nehmen sogar ihren Nachwuchs zum Zuschauen mit – ein Schachfest für die ganze Familie also!

Doch nun zu den Ereignissen im Saal:



Eindrücke aus dem Spielsaal

Landesliga OÖ

Zu Beginn der Saison gingen die meisten davon aus, dass heuer drei Mannschaften um den Aufstieg in die Bundesliga kämpfen würden. Das wären dann Nettingsdorf/Traun 1, Freistadt/Wartberg 1 und Hörsching 1. In Runde 8 jedoch siegte Frankenburg über Nettingsdorf/Traun und so konnten sich Hörsching und Freistadt/Wartberg leicht absetzen und gingen nach Runde 10 dann schließlich mit satten 6 Punkten Abstand zum dritten in die Schlussrunde. Freistadt/Wartberg hatte sein Glück selbst in der Hand, da sie mit einigen hohen Siegen die Niederlage gegen Gmunden ausgleichen konnten und so 2.5 Punkte Vorsprung herausgearbeitet hatten. Trotzdem war es spannend, da die Führenden gegen die Nummer 3 antraten, während Hörsching das vermutlich leichtere Duell gegen den Abstiegskandidaten Steyregg 2 bevorstand. Die Aufstellung von Nettingsdorf/Traun war unerwartet jung und so musste Freistadt/Wartberg hart kämpfen. Am Schluss behielten jedoch alle, außer der Captain Georg Traunwieser die Nerven und die Mannschaft errang 4.5 Punkte. Hörsching 1 legte sich voll ins Zeug und fuhr einen 5:1 Kanter Sieg ein, der ihnen jedoch nicht mehr half denn, wer mitgerechnet hat weiß, dass Freistadt/Wartberg nicht mehr einzuholen war.

Herzliche Gratulation zum Landesmeistertitel an die Mannschaft aus Freistadt/Wartberg und viel Spaß in der Bundesliga!



Die Landesmeister der SPG Freistadt/Wartberg

Im Abstiegskampf musste sich Steyregg 2 wie oben genannt gegen einen Titelfavoriten abmühen und schaffte es auch diesem einen Punkt abzurufen. Der letzte Platz ist trotzdem nicht mehr zu verhindern gewesen und wir erwarten nächstes Jahr einen Kampf um die Rückkehr in die Landesliga. Schärding 1 und Ried/Innkreis 1 müssen derweil noch zittern und hoffen, dass alle oberösterreichischen Mannschaften den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga schaffen.

Kreisliga Nord

In der Kreisliga Nord war heuer alles sehr spannend. Jede Mannschaft konnte gefühlt jede schlagen und so war jede einzelne Begegnung ein Ereignis für sich. Nach 10 Runden war zwischen der ersten und sechsten Mannschaft nur eine Differenz von 6 Punkten. Entsprechend hart wurde heute gekämpft. Das direkte Duell zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten konnte Hinzenbach für sich entscheiden und somit den Meistertitel fixieren – Herzliche Gratulation.

Am schwersten zu kämpfen hatte Westbahn/LSV, die gleich 2 Mannschaften in der Liga stellte. Eine davon wird wohl absteigen. Vom Zittern erlöst ist Hörsching 3, die heute das direkte Duell um den Wackelplatz gegen Waizenkirchen für sich entscheiden konnten.

Kreisliga Ost

In der Kreisliga Ost hingegen gab es einen klaren Favoriten. Nettingsdorf/Traun 3 gab die Tabellenführung seit der 3. Runde nicht aus der Hand und siegte schließlich mit einem Vorsprung von starken 10 Punkten. Diese Mannschaft ist somit sicher tauglich für die 2. Landesliga die Spielgemeinschaft kann nächstes Jahr gleich 2 Mannschaften in der 2. Landesliga stellen – Herzliche Gratulation!

Doch auch hier muss es einen Letzten geben und wieder einmal trifft es jene Spielgemeinschaft, die 2 Mannschaften in der Liga hat. Hier heißt der Absteiger Bad/Zell Unterweikersdorf 2. Der Wackelplatz geht an Steinbach/Grünburg, während sich Sandl/Rainbach mit 2.5 Punkten auf den Drittlezten Platz rettet.

Kreisliga West

Im Westen gab es ebenfalls vor der Schlussrunde eine Entscheidung um den Titel. Schwanenstadt 1 hat am fleißigsten Punkte gesammelt. Almtal musste gegen sie antreten und verhalf sich selbst mit dem 4:2 Sieg gegen den Meister zum dritten Platz hinter Munderfing. Trotzdem bleibt Schwanenstadt ein stattlicher Vorsprung von 6 Punkten und somit der Meistertitel und Aufstieg in die 2. Landesliga – Herzliche Gratulation!

Am letzten Platz rangierte von Runde 4 bis Runde 10 die Mannschaft aus Haag/Hausruck. Doch heute gab es das direkte Duell mit dem Vorletzten aus Bad Goisern und Haag/Hausruck setzte sich fulminant mit 5.5:0.5 durch und darf so zumindest noch hoffen, nicht absteigen zu müssen.

1.Klasse Nord

Die 1.Klasse Nord war die mit Abstand spannendste Liga dieser Saison. Sternstein 2 und Leonding 2 matchten sich bis zur letzten Runde um den ersten Platz. Die Jungstars aus Bad Leonfelden konnten mit einem hohen Sieg gegen Mühlital/Kleinzell 2 vorlegen. Nun war warten angesagt, wie spielt Leonding? Der große Jubelschrei vom Sternstein war bis zur Schlussrunde zu hören – Philipp Pumberger konnten einen 750 elostärkeren Gegner schlagen und somit den Titel für sie SPG-Sternstein sichern – Herzliche Gratulation!

1.Klasse Ost

In der 1.Klasse Ost zeigte der ASV, dass er nicht nur in der 1.Bundesliga um den Titel mitspielen, sondern auch einen gewinnen kann. Die dritte Mannschaft des ASV gewann, mit 5 Punkten Vorsprung, die Liga vor Münzbach 1 und den Jungstars aus Sankt Valentin – Herzliche Gratulation!

1.Klasse Süd

In der 1.Klasse Süd gelang der Mannschaft Gmunden 3 ein Start und Ziel Sieg. Die Tabellenführung wurde in der ersten Runde erobert und anschließend nicht mehr verschenkt - Herzliche Gratulation an Gmunden zum Titel!

2.Klasse Amateur

Zum zweiten Mal darf sich Schach OÖ über den Restart der 2.Klasse freuen. Wer die letzte Saison nicht mitbekommen hat, gespielt wird auf 2 Brettern und die SpielerInnen dürfen nicht mehr als 1400 Elo Punkte haben. Damit die Fahrwege möglichst kurz sind, wird die Liga auf zwei Teile aufgeteilt.



Eindrücke der 2.Klasse

In der 1.Gruppe spielen 2 Mannschaften vom Jugendschachverein Linz und 3 Mannschaften von Bad Goisern. Die Titelverteidiger aus Linz wollten natürlich wieder gewinnen, doch heuer spielten die Goiserer stark auf. Im Finale konnte die Mannschaft um den Teamcaptain Manfred Stieger 5,5 Punkte erringen und sich somit über den Titel freuen – Herzliche Gratulation!

In der 2.Gruppe durften wir heuer 2 neue Mannschaften aus Sankt Valentin begrüßen und diese zeigten keine Zurückhaltung gegenüber den anderen Mannschaften. Es folgte ein Doppelsieg, wobei die Mannschaft Sankt Valentin 6 das Feld klar dominierte – Herzliche Gratulation!